

narr\f  
ranck  
e\atte  
mpto

# ROMANISTIK

2018

Lehrbücher \ Monographien

narr. Wir  Romanistik.



## Liebe Leserinnen und Leser,



wir freuen uns, Ihnen auf den nachfolgenden Seiten unsere neuen und aktuellen Titel aus dem Bereich „Romanistik“ vorstellen zu können.

Unser neues **Handbuch Literatur und Mehrsprachigkeit** liefert Methoden und dringend benötigte Werkzeuge für die Analyse literarischer Mehrsprachigkeit und verspricht damit einen neuartigen Zugang zum Verhältnis von Literatur und Phänomenen kultureller sowie sozialer Differenz.

Besuchen Sie für weitere Information auch unsere Website **www.narr.de** und bleiben Sie up to date.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Herzliche Grüße aus Tübingen  
Ihr Narr Francke Attempto Verlag



Sabine Heinemann

### Altitalienisch

Eine Einführung

narr STUDIENBÜCHER

2017, 245 Seiten

€[D] 26,99

**ISBN** 978-3-8233-6783-3

**eISBN** 978-3-8233-7783-2

bereits erschienen

Das Buch bietet eine systematische Einführung in die interne Sprachgeschichte des mittelalterlichen Italienischen, d.h. des Florentinischen/Toskanischen vom Beginn des 13. Jh. bis zum Ende des 14. Jh. mit Ausblicken auf die weitere Entwicklung zum modernen Italienisch. Ausführlich dargestellt werden die wichtigsten Entwicklungen auf lautlicher, morphologischer, syntaktischer und lexikologischer Ebene; Beispiele aus Texten des OVI-Korpus dienen der Veranschaulichung und dem besseren Verständnis für die Strukturen des Altitalienischen. Das Studienbuch kann unterrichtsbegleitend im Rahmen von Lehrveranstaltungen zur älteren Sprachstufe ebenso eingesetzt wie für das Selbststudium genutzt werden. Die beige-fügten Arbeitsaufgaben bieten die Möglichkeit, das erworbene Wissen zu überprüfen.

**Prof. Dr. Sabine Heinemann** ist Inhaberin der Professur für italienische und französische Sprachwissenschaft an der Karl-Franzens-Universität Graz.



Bernhard Pöll

## Spanische Lexikologie

Eine Einführung

narr STUDIENBÜCHER

2., überarbeitete und erweiterte Auflage 2018  
149 Seiten  
€[D] 19,99  
**ISBN** 978-3-8233-8158-7  
**eISBN** 978-3-8233-9158-6

erscheint: 2018/08

Das Studienbuch informiert kompakt über die Wortschatzstrukturen des Spanischen. Neben grundlegenden Fragen wie „Was ist ein Wort?“ behandelt es insbesondere den inneren Aufbau von Wörtern und die historische und soziale/situationsspezifische Schichtung des Wortschatzes. Traditionellen und neueren Ansätzen zur Bedeutungsbeschreibung sowie den vielfältigen syntagmatischen und paradigmatischen Bedeutungsbeziehungen zwischen Wortschatzeinheiten wird ebenfalls der ihnen gebührende Raum eingeräumt. Darüber hinaus beinhaltet das Buch eigene Kapitel zum Sprachvergleich im Bereich des Wortschatzes (mit besonderem Fokus auf den Unterschieden zwischen Spanisch und Deutsch) und zu zwei anwendungsorientierten Nachbardisziplinen der Lexikologie: Terminologie und Lexikographie bzw. Metalexikographie. Eine aktuelle, repräsentative Bibliographie und ein deutsch-spanisches Glossar runden den für die Zielgruppe BA-, MA- und Lehramtsstudierende des Spanischen konzipierten Band ab. Er kann in einschlägigen Lehrveranstaltungen, aber auch zum Selbststudium (Prüfungsvorbereitung etc.) nutzbringend eingesetzt werden.

### Aus dem Inhalt:

- 1 Lexikologie – eine Disziplin mit unscharfen Rändern
- 2 Die Einheiten des Wortschatzes
- 3 Zur Formseite des Wortschatzes: Wörter und ihr innerer Aufbau
- 4 Die Inhaltsseite des Lexikons
- 5 Zur diasystematischen Schichtung/Struktur des spanischen Wortschatzes
- 6 Wörter und Wortschätze im Vergleich: Kontrastive Lexikologie
- 7 Lexikologie und ihre anwendungsorientierten Nachbardisziplinen I: Terminologie
- 8 Lexikologie und ihre anwendungsorientierten Nachbardisziplinen II: Lexikographie und Metalexikographie
- 9 Bibliographie und Internetadressen
- 10 Deutsch-spanisches Glossar

**Prof. Dr. Bernhard Pöll** ist Professor für romanische Sprachwissenschaft an der Universität Salzburg. Seine zentralen Forschungsinteressen liegen in den Bereichen Lexikologie, Soziolinguistik (insbesondere Sprachnormenforschung) und Grammatiktheorie.



Daniel Reimann

## Interkulturelle Kompetenz

narr STARTER

2017, 90 Seiten  
€[D] 9,90  
**ISBN** 978-3-8233-8113-6  
**eISBN** 978-3-8233-9113-5

bereits erschienen



Interkulturelle kommunikative Kompetenz ist vielleicht der wichtigste Beitrag des Fremdsprachenunterrichts zum übergeordneten Erziehungs- und Bildungsauftrag unserer Schulen. Doch was ist darunter genau zu verstehen, wie haben sich inter- und transkulturelle Kompetenz als Gegenstand des Fremdsprachenunterrichts entwickelt? Um diesen Fragen nachzugehen, wird zunächst die Geschichte der Beschäftigung mit zielsprachigen Kulturen im Fremdsprachenunterricht betrachtet, dann werden verschiedene Begriffe der Kultur und der Kommunikation vorgestellt. Auf dieser Grundlage können Modelle und zentrale Schlüsselwörter des Konstrukts „interkulturelle Kompetenz“ beleuchtet werden. Danach werden verschiedene didaktische Modelle des interkulturellen Lernens eingeführt. Schließlich werden unterrichtspraktische Aspekte betrachtet: Wie lehrt man inter- und transkulturelle Kompetenz? Kann man sie messen und evaluieren? Aufgaben mit Lösungsvorschlägen runden den Band ab.

### Aus dem Inhalt:

- 1 Geschichte und Gegenwart der Beschäftigung mit (zielsprachigen) Kulturen im Fremdsprachenunterricht
- 2 Grundbegriffe interkultureller kommunikativer Kompetenz
- 3 Modelle und Konzepte interkultureller Kompetenz
- 4 Didaktik des Fremdverstehens – ein hermeneutischer, subjektzentrierter Ansatz
- 5 Stufenmodelle interkultureller Lernprozesse
- 6 Mehrdimensionale Modelle inter- und transkultureller Lernprozesse
- 7 Unterrichtspraktische Implikationen

**Prof. Dr. Daniel Reimann** ist Inhaber des Lehrstuhls für Fachdidaktik der romanischen Schulsprachen an der Universität Duisburg-Essen.

**Beginnen mit den narr STARTERN, vertiefen mit den narr STUDIENBÜCHERN, ERFOLGREICH STUDIEREN!**



Christine Michler, Daniel Reimann

## Fachdidaktik Italienisch

Eine Einführung

bachelor-wissen

2018, ca. 250 Seiten

€[D] 24,99

ISBN 978-3-8233-6939-4

eISBN 978-3-8233-7939-3

erscheint: 2018/10

Der Italienischunterricht in Deutschland hat in den vergangenen drei Jahrzehnten einen erheblichen Aufschwung erlebt: Italienisch wird in zahlreichen Bundesländern v.a. als dritte und spät beginnende Fremdsprache unterrichtet und kann als fortgeführte Fremdsprache auch als Abiturfach gewählt werden. Bis heute gibt es indes noch keine monographische Einführung in die Fachdidaktik Italienisch, die in der ersten und zweiten Phase der Lehrerbildung als Grundlagenwerk eingesetzt werden kann. Diese Lücke schließt dieser Band, der bildungspolitische Grundlagen des kompetenzorientierten Fremdsprachenunterrichts ebenso berücksichtigt wie empirische Erkenntnisse der Fremdsprachenforschung. Dabei wird insbesondere auf die für den Unterricht relevanten Spezifika der italienischen Sprache wie auch auf Besonderheiten des Italienischunterrichts als dritte und spät beginnende Fremdsprache eingegangen. Zahlreiche Unterrichtsbeispiele schlagen die Brücke zwischen Theorie und Praxis.

**Prof. Dr. Daniel Reimann** ist Inhaber des Lehrstuhls für Fachdidaktik der romanischen Schulsprachen an der Universität Duisburg-Essen.

**Prof. Dr. Christine Michler** war bis zu ihrem Ruhestand Fachvertreterin für die Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg



Christiane Fäcke

## Fachdidaktik Französisch

Eine Einführung

bachelor-wissen

2., überarbeitete und erweiterte

Auflage 2017, VIII, 252 Seiten

€[D] 21,99

ISBN 978-3-8233-8063-4

eISBN 978-3-8233-9063-3

bereits erschienen

Dieser Band führt Bachelor-Studierende mit Lehramtsoption sowie Studierende in den klassischen Lehramtsstudiengängen des Französischen in die Grundlagen der Fachdidaktik ein. Er eignet sich sowohl für den Einsatz in Lehrveranstaltungen (einführendes Fachdidaktik-Modul) als auch zum Selbststudium. Neben einem umfassenden Überblick über aktuelle Themenfelder der Fremdsprachendidaktik werden Kompetenzen zu fachdidaktischem Denken und Arbeiten sowie zur Analyse und Gestaltung von Französischunterricht vermittelt.

In der 2., überarbeiteten und erweiterten Auflage sind sprachpolitische und fremdsprachendidaktische Entwicklungen der letzten Jahre berücksichtigt.

### Aus dem Inhalt:

#### Kompetenz 1: Fachdidaktisch denken und arbeiten

- 1 Begriff ‚Fachdidaktik‘
- 2 Berufswunsch Französischlehrer/in

#### Kompetenz 2: Französischunterricht analysieren

- 3 Methoden des Französischunterrichts
- 4 Alternative Methoden und neuere Entwicklungen
- 5 Lehrpläne, Curricula und Bildungsstandards
- 6 Bilinguales Lernen
- 7 Primarstufenunterricht

#### Kompetenz 3: Französischunterricht gestalten

- 8 Kompetenzförderung im Französischunterricht
- 9 Wortschatzarbeit
- 10 Grammatikarbeit
- 11 Landeskunde und interkulturelles Lernen
- 12 Literaturunterricht
- 13 Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien
- 14 Leistungsbewertung

**Prof. Dr. Christiane Fäcke** ist Inhaberin des Lehrstuhls für Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen an der Universität Augsburg.



Maximilian Gröne, Frank Reiser

## Französische Literaturwissenschaft

Eine Einführung

bachelor-wissen

4., überarbeitete und erweiterte Auflage 2017

VIII, 266 Seiten

€[D] 21,99

ISBN 978-3-8233-8112-9

eISBN 978-3-8233-9112-8

bereits erschienen

Dieser Band wurde speziell für die Erfordernisse der frankoromanistischen Bachelor-Studiengänge entworfen. Er bietet nicht nur eine sorgfältige Einführung in das relevante fachliche Grundwissen, sondern zeichnet sich durch die besondere Berücksichtigung praxisrelevanter Aspekte aus. Zahlreiche Übungen ermöglichen als integrativer Bestandteil des Konzepts die rasche Anwendung und Überprüfung des Gelernten und unterstützen einen nachhaltigen Kompetenzerwerb.

Für die vierte Auflage wurde die der modernen Medienlandschaft gewidmete Einheit 13 grundlegend überarbeitet. Entsprechend der Relevanz in den frankophonen Ländern (hier neben Frankreich v.a. Belgien und Kanada) wurde die Comic-Literatur als eigener Schwerpunkt neu aufgenommen und in den für die Analyse zentralen Kategorien vorgestellt.

### Aus dem Inhalt:

Kompetenz 1: Literaturwissenschaftlich denken und arbeiten

- 1 Begriff ‚Literatur‘
- 2 Literaturgeschichtliche Ordnungsmodelle
- 3 Literaturwissenschaftliches Arbeiten

Kompetenz 2: Literarische Texte analysieren

- 4 Grundlagen der Textanalyse am Beispiel Lyrik
- 5 Lyrik analysieren – Beispiele und Übungen
- 6 Dramenanalyse
- 7 Übungen zur Dramenanalyse am Beispiel von Jean Racine: Phèdre
- 8 Epik und Erzähltextanalyse
- 9 Erzähltexte analysieren – Beispiele und Übungen

Kompetenz 3: Literarische Texte methodenorientiert interpretieren

- 10 Text und Autorschaft
- 11 Textvergleich und Textwirkung.

12 Strukturalismus und Poststrukturalismus

Kompetenz 4: Texte in anderen Medien analysieren

- 13 Moderne Medienkultur
- 14 Film und Fernsehen

**Dr. Maximilian Gröne** ist Akademischer Oberrat für Romanische Literaturwissenschaft an der Universität Augsburg.

**Dr. Frank Reiser** ist Akademischer Rat am Romanischen Seminar der Universität Freiburg i.Br.



Heiner Böttger,  
Michaela Sambanis (Hrsg.)

## Focus on Evidence II

Netzwerke zwischen  
Fremdsprachendidaktik und  
Neurowissenschaften

2018, ca. 300 Seiten

€[D] 58,00

ISBN 978-3-8233-8120-4

eISBN 978-3-8233-9120-3

Erscheint: 2018/08

Der im Anschluss an die gleichnamige Konferenz herausgegebene Band wird seine Leserinnen und Leser erneut – Band I erschien 2016 – auf eine interdisziplinäre Reise mitnehmen.

*Focus on Evidence II* gibt Einblicke in das mittlerweile beachtliche Netzwerk von Forschungsbefunden der Neurowissenschaften, Transferdiskussionen zwischen Wissenschaft und Praxis sowie Umsetzungen in fremdsprachendidaktischen Anwendungskontexten. Die Beiträge werden erneut zeigen, wie empirische Evidenz forschungsstarker Bezugswissenschaften, darunter auch die Educational Neurosciences, in der Transferdiskussion aufgeschlüsselt werden kann und auf diesem Weg einerseits Anstöße zur Weiterentwicklung des Fremdsprachenunterrichts, andererseits auch Impulse für weitere Forschung gegeben werden können. Sprachlehrkräften wird es ermöglicht, ihr unterrichtliches Wirken vor dem Hintergrund der zugänglich gemachten Befunde zu betrachten und evidenzbasierte Begründungen für ihr professionelles Handeln zu gewinnen. Dabei wählt *Focus on Evidence* einen Ansatz, der auf wechselseitigen Dialog setzt und sich vom bislang zumeist vorherrschenden linearen Transfer neurowissenschaftlicher Befunde, z.B. in die Didaktik, löst.

Im Band werden alle im Dezember 2017 an der FU Berlin gehaltenen Vorträge der renommierten Expertinnen und Experten nachzulesen sein. Des Weiteren zeichnet *Focus on Evidence II* die im Anschluss an die Vorträge geführten Transferdiskussionen nach. Abgerundet wird der Band durch thematisch vielfältige Transferbeiträge unterschiedlicher Expertinnen und Experten, die Neurowissenschaften und Fremdsprachendidaktik bzw. Wissenschaft und Praxis miteinander verbinden.

**Prof. Dr. Heiner Böttger** ist Professor für Englischdidaktik an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.

**Prof. Dr. Michaela Sambanis** ist Lehrstuhlinhaberin für die Didaktik des Englischen an der Freien Universität Berlin.



Silvia Melo Pfeifer, Daniel Reimann (Hrsg.)

### Plurale Ansätze im Fremdsprachenunterricht in Deutschland

*State of the art*, Implementierung des REPA und Perspektiven

Romanistische Fremdsprachenforschung und Unterrichtsentwicklung, Vol. 12  
2018, ca. 360 Seiten

€[D] 88,00

**ISBN** 978-3-8233-8189-1

**eISBN** 978-3-8233-9189-0

erscheint: 2018/08

Mit dem Referenzrahmen für Plurale Ansätze zu Sprachen und Kulturen im Fremdsprachenunterricht (REPA) liegt ein Instrument vor, das für die Unterrichtskonzeption und Unterrichtsplanung wichtige Hilfestellungen bieten kann. Im Unterschied zu anderen europäischen Ländern wurde der REPA in Deutschland bisher eher zögerlich rezipiert – dem versucht die vorliegende Veröffentlichung entgegenzuwirken, indem sie in zentrale Konzepte der „Pluralen Ansätze“ für den Fremdsprachenunterricht einführt und die Instrumente und Datenbanken des REPA vorstellt und untersucht.



Bernd Sieberg

### Gesprochenes Portugiesisch aus sprachpragmatischer Perspektive

Romanistische Fremdsprachenforschung und Unterrichtsentwicklung, Vol. 11

2018, 260 Seiten

€[D] 78,00

**ISBN** 978-3-8233-8186-0

**eISBN** 978-3-8233-9186-9

bereits erschienen

Diese Einführung in die Grundprinzipien des gesprochenen Portugiesisch richtet sich an Dozenten, die im Bereich der kontrastiven Sprachforschung und Didaktik des Portugiesischen als Fremdsprache forschen und arbeiten. Auch Lehrer und Studenten gehören zur Zielgruppe dieses Buches. Sie sollten bereits über Grundkenntnisse des Portugiesischen (mindestens A 2) verfügen, um die zahlreichen Textbeispiele zu verstehen. Neben einem klaren methodischen Konzept, das aufzeigt, welche sprachlichen Mittel notwendig sind, um sich auf Portugiesisch unterhalten zu können, wird den Lesern zusätzlich ein umfangreiches Inventar von Redemitteln angeboten.



Victoria del Valle

### Poesía Visual im Spanischunterricht

Von der literaturwissenschaftlichen Analyse zur gegenstands- und kompetenzorientierten Didaktik

Romanistische Fremdsprachenforschung und Unterrichtsentwicklung, Vol. 10

2018, 311 Seiten

€[D] 78,00

**ISBN** 978-3-8233-8170-9

**eISBN** 978-3-8233-9170-8

bereits erschienen

Die Poesía Visual ist eine faszinierende poetische Gattung der Gegenwart, die auf innovative Weise Bild und Text miteinander kombiniert. Bild- und Textkombinationen spielen in der Alltags- und ästhetischen Kommunikation eine zunehmend größere Rolle. Poemas visuales erscheinen deshalb als Gegenstand für den Spanischunterricht aus didaktischer Perspektive besonders interessant. Die vorliegende Studie lotet das fremdsprachendidaktische Potenzial der Poesía Visual für einen gegenstands- und kompetenzorientierten Spanischunterricht aus. Gegenstandsorientiert bedeutet, dass die spezifische formale und inhaltliche Beschaffenheit des Gegenstands als Ausgangspunkt genommen und literaturwissenschaftlich und -historisch untersucht wird. Kompetenzorientiert bedeutet, dass ausgehend von den Spezifika danach gefragt wird, welche Kompetenzen ausgebildet und gefördert werden können. Die daraus resultierenden Kompetenzbereiche werden detailliert beschrieben und anhand von praktischen Unterrichtsbeispielen illustriert.



Silvia Natale

### Informationsorganisation und makrostrukturelle Planung in Erzählungen

Italienisch und Französisch im Vergleich unter Berücksichtigung bilingualer SprecherInnen

Tübinger Beiträge zur Linguistik (TBL), Vol. 566

2018, 212 Seiten

€[D] 68,00

**ISBN** 978-3-8233-8209-6

**eISBN** 978-3-8233-9209-5

bereits erschienen

Im Prozess der Sprachproduktion organisieren Sprecher Inhalte, die zum Ausdruck gebracht werden, indem sie Informationen auswählen, eine Perspektive einnehmen sowie Vorder- und Hintergrund voneinander abgrenzen. Diese Prozesse folgen sprachspezifischen Prinzipien, die zur Folge haben, dass der Informationsaufbau in mündlichen Nacherzählungen je nach Sprache unterschiedliche Präferenzen aufweist. Die vorliegende Studie zeigt auf, inwieweit sich das Französische und Italienische in Bezug auf die Organisation von Informationen voneinander unterscheiden und berücksichtigt dabei auch bilinguale Sprecher des Italienischen und Französischen.





Vincent Balnat

## L'appellativisation du prénom

Étude contrastive allemand-français

Tübinger Beiträge zur Linguistik (TBL), Vol. 565  
2018, XII, 286 Seiten

€[D] 78,00

**ISBN** 978-3-8233-8185-3

**eISBN** 978-3-8233-9185-2

bereits erschienen

Cette étude est consacrée au passage du prénom au nom commun en allemand et en français et aux mots qui en résultent, les « déonomastiques de prénoms » tels que Metzze 'prostituée', Hanswurst 'guignol', catin et jean-foutre. Couvrant la période du XIe au XXe siècle, ce travail repose sur une importante base de données, les items étant issus pour l'essentiel de dictionnaires historiques. Il fait d'abord le point sur l'état de la recherche relative aux déonomastiques en allemand et en français, sur la notion de « prototype du déonomastique de prénom » et sur les aspects sémantiques propres à ce type de mots. L'auteur dégage ensuite les principaux facteurs linguistiques et extralinguistiques qui ont pu favoriser l'émergence d'une signification lexicale, avant de classer les items collectés de manière à faire apparaître deux caractéristiques particulièrement nettes de ces déonomastiques, à savoir la forte polysémie et la tendance à la péjoration. En conclusion, le travail présente quelques réflexions à propos de l'évolution, passée et présente, de ce phénomène linguistique bien particulier qu'est l'appellativisation du prénom dans les deux langues.



Barbara Schäfer-Prieß,  
Roger Schöntag (Hrsg.)

## Seitenblicke auf die französische Sprachgeschichte

Tübinger Beiträge zur Linguistik (TBL), Vol. 564  
2018, 558 Seiten

€[D] 128,00

**ISBN** 978-3-8233-8118-1

**eISBN** 978-3-8233-9118-0

bereits erschienen

Dieser Band zur französischen Sprachgeschichte vereint die verschiedensten Schwerpunkte zu diesem Thema und liefert neben einigen grundlegenden und gängigen Aspekten vor allem spezifische und ungewöhnliche Einzelperspektiven, eben Seitenblicke, auf die Geschichte der französischen Sprache. Dazu gehört auch der Blick über die Grenzen Frankreichs, genauso wie der Blick über die Grenzen der Disziplin hinaus, so dass auch Beiträge zum Okzitanischen und zu den französischen Kreolsprachen Eingang gefunden haben. Der zeitliche Rahmen reicht dabei vom hohen Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert, die behandelten Regionen außerhalb Frankreichs vom benachbarten Deutschland und der Schweiz über England bis nach Nordamerika und Afrika.



Gabriele Bergfelder-Boos

## Mündliches Erzählen als Performance: die Entwicklung narrativer Diskurse im Fremdsprachenunterricht

Eine explorative Studie im Rahmen eines Weiterbildungsprojekts im Fach Französisch  
Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik  
2018, 501 Seiten

€[D] 78,00

**ISBN** 978-3-8233-8192-1

**eISBN** 978-3-8233-9192-0

bereits erschienen

Erzählen als kommunikative, soziale und kreative Tätigkeit stellt eine der wichtigsten sprachlichen und kulturellen Kompetenzen dar. Deshalb fordern Kulturwissenschaft, Erzähltheorie und Erzähldidaktik, der Entwicklung von Erzählkompetenz einen zentralen Platz in der Sprachbildung und im Fremdsprachenunterricht einzuräumen. Diesen Weg geht der vorliegende Band, indem er die Rezeption und Produktion von Erzählungen als eigenständiges fremdsprachliches Kompetenzziel in den Blick nimmt und mit den Zielen des performativen Fremdsprachenunterrichts, der Faktoren wie Körperlichkeit, Lautlichkeit und ästhetische Gestaltung berücksichtigt, verbindet. Mündliches Erzählen als Performance erforscht die Potenziale mündlichen Erzählens und performativen Gestaltens und stellt Modelle zur Analyse von Erzählperformances zur Verfügung. Die empirische Untersuchung zeigt anhand von Beispielen, wie Potenziale und Analysemodelle in der Unterrichtspraxis genutzt werden können.



Eva Burwitz-Melzer, Frank G. Königs,  
Claudia Riemer, Lars Schmelter (Hrsg.)

## Inklusion, Diversität und das Lehren und Lernen fremder Sprachen

Arbeitspapiere der 37. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts

Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik  
2017, 373 Seiten

€[D] 68,00

**ISBN** 978-3-8233-8149-5

**eISBN** 978-3-8233-9149-4

bereits erschienen

Während sich z.B. die (Schul-) Pädagogik seit längerer Zeit intensiv mit Fragen der Diversität und der Inklusion beschäftigt und dabei u.a. auch der Frage nachgeht, wie sich die deutsche Schule verändern muss, damit sie den Bedürfnissen aller Lernenden soweit wie möglich gerecht wird, finden sich vergleichbare Arbeiten für die Fremdsprachenforschung erst in jüngerer und jüngster Zeit. Dabei betrifft dieses Thema den Fremd- und Zweitsprachenunterricht mindestens so sehr wie die meisten anderen Schulfächer. Anhand von Leitfragen gehen knapp 30 Fremdsprachendidaktikerinnen und Fremdsprachendidaktiker der Frage nach, wie es um Inklusion, Diversität und Fremdsprachen lernen und Lehren bestellt ist, welche Fortschritte zu verzeichnen sind, aber auch welche Lücken sich noch auftun und welche Desiderate daraus abzuleiten sind.



Laura Linzmeier

### **Kontaktinduzierter Lautwandel, Sprachabbau und phonologische Marker im Sassaressischen**

Orbis Romanicus, Vol. 9  
2018, 625 Seiten  
€[D] 88,00  
**ISBN** 978-3-8233-8141-9  
**eISBN** 978-3-8233-9141-8  
erscheint: 2018/08

Laura Linzmeier widmet sich mit ihrer Arbeit dem Sassaressischen, einer im Nordwesten Sardinien verbreiteten Sprache, die aus dem Kontakt zwischen dem Sardischen und dem Korsischen hervorgegangen ist und bislang von der Forschung weitestgehend unberücksichtigt geblieben ist. Die Studie beschäftigt sich zunächst mit einer soziolinguistischen Einordnung des Idioms sowie insbesondere mit der Frage nach aktuell im Sassaressischen stattfindendem Lautwandel im Ausspracheverhalten von Sprechern verschiedener Kompetenzgrade.



Thomas Scharinger

### **Mehrsprachigkeit im Frankreich der Frühen Neuzeit**

Zur Präsenz des Italienischen, seinem Einfluss auf das Französische und zur Diskussion um das *français italianisé*

Orbis Romanicus, Vol. 8  
2018, ca. 800 Seiten  
€[D] 138,00  
**ISBN** 978-3-8233-8160-0  
**eISBN** 978-3-8233-9160-9  
erscheint: 2018/09

Der Band beschäftigt sich mit der Präsenz des Italienischen im frühneuzeitlichen Frankreich. Anders als in bisherigen Studien gilt das Interesse nicht der Verbreitung des Italienischen als Literatursprache, sondern seiner Vitalität als Muttersprache italienischer Immigranten. Dabei wird auch untersucht, ob unter den Einwanderern das von damaligen französischen Sprachbeobachtern kritisierte *français italianisé*, ein vom Italienischen beeinflusstes Französisch, tatsächlich existierte. Das Werk versteht sich somit als Beitrag sowohl zur französischen als auch zur italienischen Sprachgeschichte.



Till Dembeck, Rolf Parr (Hrsg.)

### **Literatur und Mehrsprachigkeit**

Ein Handbuch

2017, 380 Seiten  
€[D] 49,90  
**ISBN** 978-3-8233-6911-0  
**eISBN** 978-3-8233-7911-1

bereits erschienen

Das Forschungsgebiet „Literatur und Mehrsprachigkeit“ erfährt in der internationalen Literatur- und Kulturwissenschaft zurzeit einen beachtlichen Aufschwung, denn die Analyse literarischer Mehrsprachigkeit verspricht einen neuartigen Zugang zum Verhältnis von Literatur und Phänomenen kultureller sowie sozialer Differenz. Das Handbuch geht davon aus, dass sich die Erforschung literarischer Mehrsprachigkeit in erster Linie durch ihre Fragerichtung und ihre Methodik auszeichnet. Es stellt daher die Methoden vor, die für die Analyse literarischer Mehrsprachigkeit zur Verfügung stehen, und bietet zugleich kulturhistorische Hintergrundinformationen für ihre Interpretation. So eröffnet es auch neue Perspektiven auf die spezifische Sprachlichkeit literarischer Texte. Damit stellt das Handbuch angehenden ebenso wie etablierten Literatur- und Kulturwissenschaftlern dringend benötigte Werkzeuge zur Erschließung der Sprachvielfalt in der Literatur zur Verfügung.

**Mit Beiträgen von** Natalie Binczek, Henri Bloemen, Claude D. Conter, Till Dembeck, Helmut Glück, David Gramling, Claude Kremer, Rolf Parr, Jörg Roche, Gesine Lenore Schiewer, Monika Schmitz-Emans, Arvi Sepp, Heinz Sieburg, Anne Uhrmacher und Rüdiger Zymner.

#### **Aus dem Inhalt:**

Mehrsprachige Literatur. Zur Einleitung

- I. Kulturelle und soziale Rahmenbedingungen literarischer Mehrsprachigkeit
- II. Sprachliche Rahmenbedingungen literarischer Mehrsprachigkeit
- III. Basisverfahren literarischer Mehrsprachigkeit
- IV. Formen der Übersetzung
- V. Gattungs- und medien spezifische Verfahren literarischer Mehrsprachigkeit
- VI. Anhang

**Prof. Dr. Till Dembeck** lehrt Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Universität du Luxembourg.

**Prof. Dr. Rolf Parr** lehrt Literatur- und Medienwissenschaft an der Universität Duisburg-Essen.





Geneviève Bender-Berland,  
Johannes Kramer

### Dictionnaire Étymologique des Éléments Français du Luxembourgeois

Fascicule 10 (Rival – Zopp)

2018, ca. 100 Seiten  
€[D] 48,00  
**ISBN** 978-3-8233-4511-4  
**eISBN** 978-3-8233-5208-3  
erscheint: 2018/09

La langue nationale du Grand-Duché de Luxembourg, le luxembourgeois, est la langue d'origine germanique comportant le plus grand nombre d'éléments français, mais jusqu'à ce jour aucune étude linguistique d'importance n'a été entreprise dans ce domaine, de sorte que l'absence d'un dictionnaire présentant l'histoire des éléments français du luxembourgeois est évidente. Le *Dictionnaire Étymologique des Éléments Français du Luxembourgeois*, dont est proposé ici le dixième et dernier fascicule, enregistre tous les mots français répertoriés dans le *Luxemburger Wörterbuch*, auxquels s'ajoute une quantité considérable d'emprunts plus récents relevés dans des sources lexicographiques contemporaines et sur un corpus propre. Les exemples tirés de la banque de données *LuxTexte* illustrent les mots français que l'on trouve dans le luxembourgeois tel qu'on le parle et l'écrit actuellement. Le dictionnaire retrace par ailleurs l'histoire de ces mots français depuis l'antiquité et décrit leur position dans le luxembourgeois d'aujourd'hui.



Martina Stemberger

### *La Princesse de Clèves, revisited*

Re-Interpretationen eines Klassikers  
zwischen Literatur, Film und Politik

edition lendemains, Vol. 45  
2018, ca. 750 Seiten  
€[D] 128,00  
**ISBN** 978-3-8233-8187-7  
**eISBN** 978-3-8233-9187-6  
erscheint: 2018/09

Seit bald dreieinhalb Jahrhunderten inspiriert Lafayettes *La Princesse de Clèves* (1678) immer wieder neue kritische Lesarten, aber auch kreative Variationen. Heute scheint dieser erste moderne französische Roman, der Anfang des 21. Jahrhunderts im Rahmen einer neuen *Querelle* auch zum Politikum wird, aktueller denn je: Davon zeugt das in diesem Band gebotene umfassende Panorama zeitgenössischer Re-Interpretationen zwischen Literatur, Film und politischem Diskurs. In Auseinandersetzung mit dem Werk einer Reihe bedeutender, hier zum Teil erstmals ausführlich vorgestellter Autorinnen und Filmkünstler der Gegenwart eröffnen sich vielfältige Perspektiven auf die Dynamik der produktiven Klassikerrezeption und den Status von Literatur im gesellschaftlichen Kontext.



Dorothee Röseberg (Hrsg.)

### Rita Schober – Vita. Eine Nachlese

Ediert, kommentiert und mit Texten aus  
Archiven und dem Nachlass erweitert von  
Dorothee Röseberg

edition lendemains, Vol. 46  
2018, ca. 400 Seiten  
€[D] 78,00  
**ISBN** 978-3-8233-8227-0  
**eISBN** 978-3-8233-9227-9  
erscheint: 2018/12

Sie stehen noch in vielen Bücherschränken: die deutschen Ausgaben der *Rougon-Macquart* von Emile Zola mit den Nachworten von Rita Schober. Aus Anlass des 100. Geburtstages der international bekannten Romanistin und Zolaforscherin erscheint erstmals ihre Vita. Wer war diese Frau, die fünf Staatsbürgerschaften hatte, die großen politischen Umbrüche des 20. Jh. erleben musste und in der DDR als eine der ersten Frauen Professorin wurde? Wie erinnert sie selbst nach 1989 ihr Leben? Dieses Selbstzeugnis wird mit bislang unveröffentlichten Dokumenten aus ihrem Nachlass und aus Archiven konfrontiert und kommentiert. Dabei geht es um die Frage: Wie schreibt man sein Leben nach tiefgreifenden gesellschaftlichen Brüchen?



Lena Schönwälder

### Schockästhetik: *Von der Ecole du mal über die letteratura pulp bis Michel Houellebecq*

edition lendemains, Vol. 42  
2018, 315 Seiten  
€[D] 78,00  
**ISBN** 978-3-8233-8229-4  
**eISBN** 978-3-8233-9229-3  
erscheint: 2018/07

Die vorliegende Studie erforscht am Beispiel skandalöser Texte des 19., 20. und 21. Jahrhunderts systematisch literarische Schreibweisen, die beim Rezipienten einen Schockeffekt produzieren. Die untersuchten Werke (der Autoren G. Flaubert, O. Mirbeau, Sade und P.P. Pasolini, A. Nove und N. Ammaniti sowie Michel Houellebecq) werden nicht allein in Hinblick auf ihre formale Beschaffenheit befragt, sondern auch auf etwaige ethische Implikationen. Wirkungsmechanismen literarischer Provokation werden damit aufgezeigt und die Funktion einer Schockästhetik im gesellschaftlichen Diskurs offengelegt.



Johanna Vocht, David Klein (Hrsg.)  
**(Des)cribir la Modernidad  
 – Die Moderne (z)erschreiben:  
 Neue Blicke auf Juan Carlos Onetti**

Orbis Romanicus, Vol. 7  
 2018, ca. 250 Seiten  
 €[D] 58,00  
**ISBN 978-3-8233-8101-3**  
**eISBN 978-3-8233-9101-2**  
 erscheint: 2018/06

Vor mehr als einem halben Jahrhundert erfand der uruguayische Autor Juan Carlos Onetti die fiktive Stadt Santa María und legte damit den Grundstein für einen faszinierenden literarischen Kosmos. Mit Romanen wie *La vida breve* (dt. *Das kurze Leben*), *El astillero* (dt. *Die Werft*) oder *Juntacadáveres* (dt. *Leichensammler*) wurde er zu einem der einflussreichsten Schriftsteller der lateinamerikanischen Moderne. Er schrieb über das Scheitern, Entfremdung und die Unmöglichkeit der Liebe ohne dabei seine Figuren zu verraten. 1980 erhielt er den Premio Cervantes, die höchste literarische Auszeichnung der spanischsprachigen Welt.

Dieser Sammelband stellt die erste umfassende Würdigung des einflussreichen Romanautors vonseiten der deutschsprachigen Hispanistik dar. Er betrachtet das Werk Onettis vor der Folie aktueller literatur- und kulturwissenschaftlicher Ansätze und nimmt vor allem sein bisher von der Forschung wenig beachtetes Spätwerk in den Blick.



Martina Bengert, Iris Roebing-Grau

**Santa Teresa**

Critical Filiations of a Mystic

Orbis Romanicus, Vol. 10  
 2018, ca. 300 Seiten  
 €[D] 68,00  
**ISBN 978-3-8233-8246-1**  
**eISBN 978-3-8233-9246-0**  
 erscheint: 2018/10

Teresa von Ávila (1515-1582) wird nicht erst seit dem 2015 vielbeachteten Jubiläum als eine der wichtigsten Autorinnen der abendländischen Mystik wahrgenommen. Der Band versammelt erstmals Beiträge aus unterschiedlichsten Disziplinen zum Werk und zur Rezeption dieser spanischen Schriftstellerin und Heiligen. Dabei werden neue Traditionslinien für das Verständnis ihrer Schriften eröffnet, die hier insbesondere in ihrem Affizierungspotenzial für die Leserschaft untersucht werden. Teresa erscheint dabei nicht nur als versierte, sondern auch als äußerst belesene Rhetorin. Darüber hinaus wird ‚Santa Teresa‘ sowohl als Figur des kulturellen Gedächtnisses in unterschiedlichen Jahrhunderten vorgestellt als auch die Diffusion ihres Denkens bis in die Gegenwart hinein verfolgt, wobei ein rekurrierender Fokus auf dem Phänomen der Ekstase liegt. Teil der Wirkung dieses Werkes ist auch das ikonographische Bild der Autorin, dessen Entstehung hier erstmals als internationales Phänomen skizziert wird.



Mirjam Leuzinger (éd./ed.)

**Jorge Semprún**

Frontières / Fronteras

Frankfurter Studien zur Iberoromania  
 und Frankophonie, Vol. 8  
 2018, 186 Seiten  
 €[D] 68,00  
**ISBN 978-3-8233-8179-2**  
**eISBN 978-3-8233-9179-1**  
 bereits erschienen

Dans un monde où des frontières sont constamment détruites et construites, il n'y a rien d'étonnant à l'attention internationale et interdisciplinaire portée sur Jorge Semprún : homme-frontière qui habite plusieurs espaces et traduit les signes transfrontaliers de son temps. Ce volume explore ses figurations et espaces frontaliers, de même que les transgressions discursives et linguistiques et les frontières des arts qui distinguent son exceptionnel héritage – de l'exil et la déportation à la voix du politicien, écrivain et intellectuel.

En un mundo, en el que fronteras se destruyen y construyen constantemente, no sorprende el interés internacional e interdisciplinar que despierta Jorge Semprún: hombre-frontière que habita varios espacios y traduce los signos transfronterizos de su tiempo. En este volumen se exploran las figuraciones y espacios fronterizos, así como las transgresiones discursivas y lingüísticas y las fronteras entre las artes que distinguen su excepcional legado –desde la experiencia del exilio y la deportación hasta la voz del político, escritor e intelectual–.



Vera Gerling, Belén Santana López (Hrsg.)

**Literaturübersetzen  
 als Reflexion und Praxis**

TRANSFER Vol. 24  
 2018, 209 Seiten  
 €[D] 58,00  
**ISBN 978-3-8233-8193-8**  
**eISBN 978-3-8233-9193-7**  
 erscheint: 2018/08

In der Auseinandersetzung mit dem Literaturübersetzen tut sich häufig eine große Kluft auf zwischen Vertretern der Praxis und der Theorie. Dieser Band nimmt sich nun vor, hier eine Brücke zu schlagen, indem Akteure des literarischen Lebens vorgestellt werden, die in ihrem Wirken beides verbinden: praktische Übersetzerinnen und Übersetzer verschiedenster Sprachen, die sich auch in theoretischen Überlegungen mit dem Phänomen der Übersetzung befasst haben.



Erich Auerbach

## Gesammelte Aufsätze zur Romanischen Philologie

Herausgegeben und ergänzt um Aufsätze, Primärbibliographie und Nachwort von Matthias Bormuth und Martin Vialon

2. Auflage 2018

455 Seiten

€[D] 98,00

ISBN 978-3-7720-8641-0

eISBN 978-3-7720-5641-3

bereits erschienen

Seit dem Erscheinen von *Mimesis. Dargestellte Wirklichkeit in der abendländischen Literatur* im Jahr 1946 ist Erich Auerbach (1892–1957) als Klassiker der Geisteswissenschaften bekannt. Die Entstehung des Buches im Istanbuler Exil ohne westliche Bibliotheken ist legendär. Weniger bekannt sind seine luziden Essays und detailreichen Studien zur romanischen Philologie, die Gustav Konrad und Fritz Schalk posthum – ergänzt um wichtige Rezensionen – herausbrachten. Methodisch stand der deutsch-jüdische Gelehrte sowohl der Frankfurter Literatursoziologie seines Freundes Walter Benjamin nahe als auch der hermeneutischen Tradition an der Universität Marburg; zudem gibt es Nähe zur Ikonographie der Warburg Schule. Das Nachwort gibt im wissenschaftshistorischen Rahmen eine Skizze von Erich Auerbach als Kulturphilosophen im Exil, der eine vieldeutige wie außergewöhnliche Position zwischen jüdischen, christlichen und säkularen Traditionen des Denkens einnimmt. Die Neuausgabe der *Gesammelten Aufsätze* wurde um vier Arbeiten werkgeschichtlich ergänzt. Eine von ihnen, *Vicos Auseinandersetzung mit Descartes*, galt bislang als verschollen und wurde erst kürzlich gefunden. Eine ausführliche Bibliographie schließt Lücken der Primärliteratur.

### Aus dem Inhalt:

Einleitung (Fritz Schalk)

Aufsätze

Besprechungen

Ergänzungen der Neuausgabe

Erich Auerbach – Primärbibliographie: Werke und Briefe (Martin Vialon)

Nachwort: Erich Auerbach – Kulturphilosoph im Exil (Matthias Bormuth)

Editorische Anmerkung und Dank

Personenregister

Sachregister

**Prof. Dr. Matthias Bormuth** ist Heisenberg-Professor für vergleichende Ideengeschichte am Institut für Philosophie der Universität Oldenburg und leitet das Karl-Jaspers Haus.

**Prof. Dr. Martin Vialon** lehrt Kulturphilosophie am Institut für Philosophie der Universität Oldenburg und ist Leiter des Erich Auerbach-Archivs.